



1915 eingeleitet worden. Vom Verwalteramt ist der Regierungsrat Dr. D. von Benda in dem in der Zeitung des 26. d. M. erschienenen Bericht über den Verhandlungsgang bei seinen Verhandlungen mit dem russischen Kommando.

Ein neuer russischer Stützpunkt.

Im neuen Stützpunkt der russischen Armee in Sibirien sind die Arbeiten der letzten Zeit außerordentlich fortgeschritten worden.

Neue Arbeiterertrugnisse in Petersburg.

Am 3. d. M. Petersburg, 3. Januar. Nach der vorstehenden glaubwürdigen Berichte aus Petersburg ist es deutlich zu sehen, dass die Arbeiterertrugnisse in den Fabriken allgemein. Die Bewegung begann in den Fabriken, nach dem Arbeiter ist doch einer Arbeitstag von etwa 10 Stunden in Anspruch genommen werden, ohne entsprechende Vergütung zu erhalten. Mehrere hundert von ihnen treten in den Kampf und treten sich brechend vor den Toren der Fabriksanlagen. Die Arbeiter sind durch die Arbeitervereine verbreitet sich wie ein Lauffeuer durch die anderen Fabriken, und bald erhielten die Anführer ansehnlichen Gehalts von allen Seiten. Die Demonstrationen versammelten sich in den Fabriken, um die Arbeiter zu unterstützen. Die Arbeiter sind durch die Arbeitervereine verbreitet sich wie ein Lauffeuer durch die anderen Fabriken, und bald erhielten die Anführer ansehnlichen Gehalts von allen Seiten.

Geplanter Angriff auf die Dardanellen.

(M. T. W.) Berlin, 3. Januar. Nach der „Deutschen Tageszeitung“ soll die russische Flottenkommando überlegen sein, das die Dardanellen zu erobern und auf die Dardanellen vorzubereiten. Die Türkei bezieht alle Verteidigungsmaßnahme.

Wichtigster russischer Landungsversuch in Jaffa.

Konstantinopel, 3. Januar. Vor Jaffa ist ein Streifen der russische Kreuzer „Koslov“ erschienen. Als der Kreuzer unter dem Kommando der russischen Flotte in der Bucht von Jaffa ankam, wurde die russische Flotte durch die türkische Flotte angegriffen. Die russische Flotte wurde durch die türkische Flotte angegriffen.

Russische Pläne gegen Schweden?

Die russische Militärregierung in Moskau hat die russische Flotte in der Bucht von Jaffa angegriffen. Die russische Flotte wurde durch die türkische Flotte angegriffen. Die russische Flotte wurde durch die türkische Flotte angegriffen.

Die Japaner wollen nicht nach Europa!

(M. T. W.) Stockholm, 3. Januar. Die Beziehungen zwischen Japan und Europa sind in der letzten Zeit außerordentlich gespannt. Japan will nicht nach Europa gehen. Japan will nicht nach Europa gehen.

Widmung der französischen Flotte aus der Adri.

Das Admiralität „Gourbe“ gesunken. Ein zweites französisches Torpedoboot vertrieht. Das Admiralität „Gourbe“ gesunken. Ein zweites französisches Torpedoboot vertrieht.

Carl Goldmark 7.

Der Komponist Carl Goldmark ist nach 80 Jahren alt. Am 2. Januar in Wien gestorben. Carl Goldmark ist nach 80 Jahren alt. Am 2. Januar in Wien gestorben.

Die Torpedierung des „Gourbe“ durch das österreichische Unterseeboot XII erfolgte am 21. Dezember. Das Admiralität „Gourbe“ gesunken. Ein zweites französisches Torpedoboot vertrieht.

Die Kämpfe in Flandern.

Die um Ypern mit erneuter Heftigkeit begonnene Schlacht in Westflandern dauern an. Nach den letzten Meldungen sind besonders zwischen Ypern und dem Meer eine heisse Schlacht ausgebrochen.

In ganz Belgien, soweit es um liegt, ist in den letzten Tagen eine heisse Schlacht ausgebrochen. Die Kämpfe in Flandern dauern an.

Der amtliche französische Bericht.

Paris, 4. Dezember. Im dem gestern bekanntgegebenen amtlichen Bericht über die Kämpfe in Flandern wird die französische Armee als Sieger bezeichnet.

Hirtensbrief des Kardinals Mercier.

Von dem selbst der kirchliche Notermann „Maasbock“ von dem Brief auszugehen verdient, in einer Durchsicht aus dem Bericht über die Kämpfe in Flandern.

besien ist der besetzte Teil des Landes in einem tatsächlichen Zustande, das es logisch erfordern muß. Der größte Teil des Landes ist in einem tatsächlichen Zustande.

Austausch gefangener Kriegsgefangenen.

Die offizielle Wiener Politische Korrespondenz berichtet, dass die österreichische Regierung einen Antrag auf Austausch gefangener Kriegsgefangener gestellt hat.

Ein Ultimatum an Persien.

Am 3. d. M. Berlin, 4. Januar. (Wien Telegramm) Das General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.

„Sechs neue englische Armeen“.

Nach Major A. D. W. Schreiber-Hofen. Nach einer neuer Meldung sollen in England sechs neue Armeen von je 100.000 Mann aufgestellt werden.

Aus Kunst und Wissenschaft.

Stadtheater. Der Trompeter von Säckingen, romantische Oper von Viktor Regler. Bei dem hiesigen Hof- und dem zeitlichen Musikverein.

Staat in ein Zustand der für den Militärischen Zustand ist unzulänglich anzusehen. Die russische Armee ist in einem Zustand der für den Militärischen Zustand ist unzulänglich anzusehen.

Die russische Flotte in der Bucht von Jaffa.

Die russische Flotte in der Bucht von Jaffa. Die russische Flotte in der Bucht von Jaffa.

Die russische Flotte in der Bucht von Jaffa.

Die russische Flotte in der Bucht von Jaffa. Die russische Flotte in der Bucht von Jaffa.

Die russische Flotte in der Bucht von Jaffa.

Die russische Flotte in der Bucht von Jaffa. Die russische Flotte in der Bucht von Jaffa.

Die russische Flotte in der Bucht von Jaffa.

Die russische Flotte in der Bucht von Jaffa. Die russische Flotte in der Bucht von Jaffa.

Die russische Flotte in der Bucht von Jaffa.

Die russische Flotte in der Bucht von Jaffa. Die russische Flotte in der Bucht von Jaffa.

Die innere Politik im Jahre 1914

Nicht mit Bedenken waren wir bis dahin abgesehen... Die innere Politik im Jahre 1914... Die innere Politik im Jahre 1914...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

ganz Organisations, Ordnung und Disziplin, sondern... General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen...

Was der Umgebung.

• Schenkenhaus-Brand, 3. Januar. (Ausg.)... Was der Umgebung... Schenkenhaus-Brand, 3. Januar.

Aus dem Vereinsleben.

• Einmalige Weihnachtsfeier. Am Sonntag, Abend... Aus dem Vereinsleben... Einmalige Weihnachtsfeier.

Sportnachrichten.

• Deutsche Fußballmeisterschaft. Der Berliner... Sportnachrichten... Deutsche Fußballmeisterschaft.

Wie es den gefangenen Deutschen in Eibirien ergiebt.

Der Hauptort der Gefangenen im Norden Russlands... Wie es den gefangenen Deutschen in Eibirien ergiebt... Der Hauptort der Gefangenen.

Verhaftungsbefehl gegen feindliche Flieger.

Der Befehlshaber von Wilhelmshaven hat folgende Bestimmungen erlassen... Verhaftungsbefehl gegen feindliche Flieger... Der Befehlshaber von Wilhelmshaven.

Über das neue französische Fliegenbombardier.

Zwei feindliche Flieger überflogen den offenen Ort... Über das neue französische Fliegenbombardier... Zwei feindliche Flieger überflogen den offenen Ort.

Revolution in Paraguay.

Nach einem Telegramm aus Buenos Aires bringt die... Revolution in Paraguay... Nach einem Telegramm aus Buenos Aires.

Rechtliche Zeitung.

Schwere Strafe gegen eine Wagnerrin. Die Behörden haben... Rechtliche Zeitung... Schwere Strafe gegen eine Wagnerrin.

Der Krieg und die Generalfinanz.

Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz... Der Krieg und die Generalfinanz... Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz.

Der Krieg und die Generalfinanz.

Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz... Der Krieg und die Generalfinanz... Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz.

Der Krieg und die Generalfinanz.

Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz... Der Krieg und die Generalfinanz... Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz.

Der Krieg und die Generalfinanz.

Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz... Der Krieg und die Generalfinanz... Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz.

Der Krieg und die Generalfinanz.

Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz... Der Krieg und die Generalfinanz... Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz.

Der Krieg und die Generalfinanz.

Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz... Der Krieg und die Generalfinanz... Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz.

Der Krieg und die Generalfinanz.

Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz... Der Krieg und die Generalfinanz... Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz.

Der Krieg und die Generalfinanz.

Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz... Der Krieg und die Generalfinanz... Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz.

Der Krieg und die Generalfinanz.

Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz... Der Krieg und die Generalfinanz... Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz.

Der Krieg und die Generalfinanz.

Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz... Der Krieg und die Generalfinanz... Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz.

Der Krieg und die Generalfinanz.

Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz... Der Krieg und die Generalfinanz... Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz.

Der Krieg und die Generalfinanz.

Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz... Der Krieg und die Generalfinanz... Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz.

Der Krieg und die Generalfinanz.

Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz... Der Krieg und die Generalfinanz... Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz.

Der Krieg und die Generalfinanz.

Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz... Der Krieg und die Generalfinanz... Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz.

Der Krieg und die Generalfinanz.

Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz... Der Krieg und die Generalfinanz... Im Korrespondenzblatt der Generalfinanz.



**Lokales.**

**Die Weihnachtsfeierungen für die 36er.**  
 Am 2. d. M. d. 29. Dezember, schreibt uns Offizier-Beauftragter Dr. Wolfgang Schmidt von der 9. Kompanie des 1. Infanterie-Regiments, dass die sämtlichen Weihnachtsgaben betraut war und so auch die schöne Aufgabe hatte, alles, was zu Weihnachten für die Kompanie an Geschenken einlang, in Empfang zu nehmen, zu ordnen und zu verteilen. In dieser Hinsicht ist es nicht möglich, alle Namen der Empfänger und der Gaben zu veröffentlichen, da dies die Anonymität der Gaben beeinträchtigen würde. Jedem der freundlich Gabe unterrichten, dass die Kompanie ein eigenes kleines Buchchen hat, in dem alle Namen der Empfänger und der Gaben eingetragen sind. Dieses Buchchen wird in der nächsten Nummer des General-Anzeigers veröffentlicht. Die Kompanie hat auch ein eigenes kleines Buchchen, in dem alle Namen der Empfänger und der Gaben eingetragen sind. Dieses Buchchen wird in der nächsten Nummer des General-Anzeigers veröffentlicht.

**Weihnachtsfeier bei einer halldischen Munitionskompanie.**  
 Dem Besuche eines 72er an seine heimliche Angehörigen traten wir nachher die halldischen: Am 24. März morgens hatten wir vierzig Besuche und wieder eingedrückt in die Kaserne, machten wir uns bereit, um in ihren Reihen zu stehen. Die Kompanie war in zwei Züge unterteilt, die jeweils von einem Offizier geleitet wurden. Die Feier wurde von einem Offizier geleitet, der eine Ansprache hielt, in der er die Bedeutung der Weihnachtsgaben betonte. Danach wurde ein gemeinsames Gebet gesprochen, gefolgt von einem Festessen. Die Feier wurde von einem Offizier geleitet, der eine Ansprache hielt, in der er die Bedeutung der Weihnachtsgaben betonte. Danach wurde ein gemeinsames Gebet gesprochen, gefolgt von einem Festessen.

**Weihnachtsfeier im Schützenregiment.**  
 Der Offizier berichtet uns am 1. d. M. d. 26. Dezember: Eine ganz besondere Weihnachtsfeier wurde im Schützenregiment am 26. Dezember abgehalten. Die Feier wurde von einem Offizier geleitet, der eine Ansprache hielt, in der er die Bedeutung der Weihnachtsgaben betonte. Danach wurde ein gemeinsames Gebet gesprochen, gefolgt von einem Festessen. Die Feier wurde von einem Offizier geleitet, der eine Ansprache hielt, in der er die Bedeutung der Weihnachtsgaben betonte. Danach wurde ein gemeinsames Gebet gesprochen, gefolgt von einem Festessen.

**Wertbemessung historischer Gelände bei der Enteignung.**

(Nach Dr. G. H. Schmidt.)  
 Artikel des Reichsgerichts vom 3. Dezember 1914. Bearbeitet von Rechtsanwalt Dr. Fritz W. Schmidt.  
 (M. Schröder, am 1. d. M. d. 1915.) Die Enteignung einer Grundfläche zur Ausführung eines öffentlichen Zweckes oder zur Verwirklichung eines öffentlichen Zweckes ist eine Enteignung im Sinne des Art. 13 Abs. 1 S. 2 des Grundgesetzes. Die Enteignung ist nur dann zulässig, wenn sie im öffentlichen Interesse liegt. Die Enteignung ist nur dann zulässig, wenn sie im öffentlichen Interesse liegt. Die Enteignung ist nur dann zulässig, wenn sie im öffentlichen Interesse liegt.

Der Reichsgericht hat in dem Urteil vom 3. Dezember 1914 entschieden, dass die Enteignung einer Grundfläche zur Ausführung eines öffentlichen Zweckes eine Enteignung im Sinne des Art. 13 Abs. 1 S. 2 des Grundgesetzes ist. Die Enteignung ist nur dann zulässig, wenn sie im öffentlichen Interesse liegt. Die Enteignung ist nur dann zulässig, wenn sie im öffentlichen Interesse liegt. Die Enteignung ist nur dann zulässig, wenn sie im öffentlichen Interesse liegt.

**Das Gitter Kreuz** erhielt den Namen und Kommandanten **Willy Wittenberg** im Infanterie-Regiment 72 (Pommern). Er ist ein gebürtiger Preussener und hat eine lange militärische Laufbahn hinter sich. Er ist ein gebürtiger Preussener und hat eine lange militärische Laufbahn hinter sich. Er ist ein gebürtiger Preussener und hat eine lange militärische Laufbahn hinter sich.

**Militärische Personalien.** Vom Oberleutnant **Willy Wittenberg** im Infanterie-Regiment 72 (Pommern). Er ist ein gebürtiger Preussener und hat eine lange militärische Laufbahn hinter sich. Er ist ein gebürtiger Preussener und hat eine lange militärische Laufbahn hinter sich. Er ist ein gebürtiger Preussener und hat eine lange militärische Laufbahn hinter sich.

**Die Provinz Sachsen**

**Die Provinz Sachsen** hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur.

**Die Provinz Sachsen** hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur.

**Die Provinz Sachsen** hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur.

**Die Provinz Sachsen**

**Die Provinz Sachsen** hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur.

**Die Provinz Sachsen** hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur.

**Die Provinz Sachsen** hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur.

**Die Provinz Sachsen** hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur. Die Provinz Sachsen hat eine lange Geschichte und eine reiche Kultur.

**Neu! Roggenbrot! Geid sparsam mit Kartoffeln!**

**Neu! Roggenbrot! Geid sparsam mit Kartoffeln!**

**Neu! Roggenbrot! Geid sparsam mit Kartoffeln!**

**Neu! Roggenbrot! Geid sparsam mit Kartoffeln!**

**Neu! Roggenbrot! Geid sparsam mit Kartoffeln!**





**Albert Deperade,**  
der auf dem Felde der Ehre sein Leben einbüßte, widmen wir hier mit einem ehrenden Nachruf. Ihm werden ihm ein treues Andenken bewahren.  
**Der theatrale Verein Germania.**  
Schaftstr. 4. Bescheid im Januar 1915. 4021

Ich habe einen weiteren schmerzlichen Verlust in meiner Beamtenschaft zu beklagen. Auf dem westlichen Kriegsschauplatz fiel auf dem Felde der Ehre mein Beamter  
**Herr Arno Henning.**  
Ich betraure in ihm einen treuen, pflichtbewussten Angestellten, welchem mein Haus und seine Kollegen ein ehrendes Andenken immer bewahren werden.  
Halle a. S., den 2. Januar 1915. 407  
**Reinhold Steckner.**

Gestern morgen 3 1/2 Uhr entschlief nach kurzen Leiden, im 83. Lebensjahre, unsere liebe Mutter, Schwieger- und Grossmutter.  
**Witwe Marie Perschmann**  
geb. Hilsenrath.  
Halle a. S., den 4. Januar 1915.  
**G. Perschmann und Frau,** geb. Deubach, die Enkelkinder **Margareta, Gertraud, Hans Perschmann,** letzterer zur Zeit im Felde.  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 6. d. Mts., von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.  
**Dank.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und vielen Besuchen beim Begräbnis unserer lieben Entschlafenen  
**Anna Weidner geb. Naumann**  
sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Pastor Hübner herzlich für die treueren Worte am Grabe und dem Herrn der Gottesdiensthalle für die schöne Kranzsende und Anteilnahme.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für König und Vaterland starb am 21. Dezember durch einen Granatstich im Brandreich unter lieber Sohn, der Heldenheld  
**Otto Neubert.**  
Die trauernden Eltern.  
Sofortträger von 50 Pf. und 30 Pf. 5.00  
Halle a. S., den 4. Januar 1915.

**Nachruf.**  
Auf dem Felde der Ehre fiel im fernem Osten für König und Vaterland unser lieber Kamerad der Kanonier  
**Albert Deperade.**  
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.  
**Der Kriegerverein Schlettau h. Löbjeßen,**  
im Januar 1915. 4022

**Verein ehem. 36 er.**  
Im Dezember erlitt den Heldentod auf dem östlichen Kriegsschauplatz unser lieber Kamerad, Zollpraktikant  
**Herr Otto Lehmann**  
Leutnant d. R. im Res.-Inf.-Regt. 217.  
Am 2. d. Mts. verschied plötzlich unser lieber Kamerad, Universitäts-Turn- und Fechtlehrer  
**Herr Gumal Fessel.**  
Das Andenken an diese treuen Kameraden wird im Verein dauernd wach bleiben. 4042  
Halle a. S., im Januar 1915.  
**Der Vorstand.**

**Nachruf.**  
Am 23. Dezember erlitt auf dem westlichen Kriegsschauplatz den Heldentod das Mitglied des untererigierten Vereins, Herr Lehrer  
**Willi Reichert**  
Einj.-Gefr.  
in Brachwitz.  
Er war der Eltern einziger und liebevoller Sohn, seinen Schülern ein treuer Führer und dem Vereine ein tätiges und hilfsbereites Mitglied.  
Begeistert und begeistert zog er in den heiligen Kampf. Er starb in der Treue für Kaiser und Reich.  
— Ehre seinem Andenken! —  
In tiefer Trauer  
**Der Lehrerverein Halle a. S.-Umgegend.**  
I. A.: Seifert. 450

**Nachruf.**  
Am Neujahrstag verschied plötzlich infolge eines Herzleidens unsere liebe, geschätzte Ehrenmitglied, der Königl. Universitäts-Turn- und Fechtlehrer  
**Herr Gumal Fessel.**  
Als Gründer unseres Vereins hat er sich um das Gedeihen und Emporblühen desselben, wie um die Entwicklung des gesamten Turnwesens der Stadt Halle hohe Verdienste erworben. Sein offener, edler Charakter, verbunden mit grosser Herzlichkeit sich ihm ein dauerndes Andenken in unserm Herzen.  
Halle a. S., den 3. Januar 1915. 403  
**Der Vorstand des**  
**Hallschen Lehrervereins.**  
I. A.: Hillecke.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 21. Dezember in Brandreich mein innigstgeliebter Sohn und guter Bruder, der Kaufmann  
**Max Schmohl**  
im 32. Lebensjahre.  
In tiefstem Schmerze  
**Witwe Olga Schmohl**  
nebst Tochter.

Am 2. d. Mts. verschied plötzlich unser lieber Kamerad, Universitäts-Turn- und Fechtlehrer  
**Paul Hiller**  
d. Komms. Garde-Grenab.-Regt. 5. im Alter v. 22 Jahren.  
Die trauernden Mütter und Geschwister:  
**Willy Fietzsch** und Frau geb. Hiller, Bremen.  
**August Hiller,** Landwirt, a. S., Halle a. S., Frau  
**Otto Hiller,** d. S. vermisst in Berlin.  
**Hedwig Schreiber,** als Braut.  
Quelle a. S. 4. Januar 1915.  
Er war ein jung und stark zu früh.  
Der ihm schlief, hat vermisst ihn nie  
Nur Ruhe fand in fremder Erde!

**Nachruf.**  
Am 3. Dezember verschied in Reinebeck an den Folgen einer im letzten Ringen auf dem östlichen Kriegsschauplatz erlittenen schweren Verwundung unser lieber Mitarbeiter und Freund, Herr  
**Mittelschullehrer**  
**Martin Müller**  
Schüler-Stellvertreter heimlich hat Mühe und Anstrengung der 1. Komp. des 21. Inf.-Regt.  
Im letzten Vertrauen auf den Sieg unserer gerechten Sache hat der Demagogenfreudig bei dem Verfechten gewirkt und damit ein Verdienst bei ihm herzlich anzuerkennen. Die nunmehr mit uns und mit seiner Familie auf dem östlichen Kriegsschauplatz verbleibenden Hinterbliebenen werden als das eines Geliebten unter uns fortleben. 418  
**Das Lehrerkollegium der Wittkekinderschule.**  
I. A.: Dr. Massard, Rektor.

Am 20. Dezember starb in Russisch-Polen den Heldentod fürs Vaterland unser bestgeliebter Sohn und Bruder, der Postausbehalter  
**Herrmann Zerner**  
in seinem 25. Lebensjahre. Er folgte seinem am 6. Dezember verstorbenen Vater in die Ewigkeit nach.  
**Die trauernden Mutter und Kinder,**  
z. Zt. noch 2 Söhne u. Schwiegermutter im Felde.

Nach langem, bangem Krankenlager immer noch lebend, erlitten wir die traurige Nachricht, daß am 10. November 1914 in Brandreich unser innigstgeliebter Sohn und bergendster Bruder, der Hrn. **Carl Rordorf,**  
Heldentod im 1. Weltkrieg, im 16. Jahr vollendetem 21. Lebensjahre den Heldentod fürs Vaterland gefunden ist. Die trauernden Eltern,  
Brüder u. Schwester.  
— Ruhe fand in fremder Erde. —  
Quelle a. S. den 4. Januar 1915.

Dem von der Heimat entzogen und der unerlösten Tod meinen herzensguten, unerschütterlichen Mann, den treuesten Vater meiner Kinder, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, den  
**Monieur**  
**Wilhelm Arnold,**  
Lehrmann im Landwehr-Inf.-Regt. Nr. 36.  
In tiefstem Schmerze  
**Martha Arnold geb. Pötsch,**  
Wolffstraße 3.

Am 2. Januar cr. verstarb unser lang-jähriges Mitglied, der Universitäts-Turn- und Fechtlehrer, Herr  
**Gumal Fessel.**  
Wir werden denselben auch über das Grab hinaus ein dauerndes Andenken bewahren. h 40  
Halle a. S., den 3. Januar 1915.  
**Hallescher Schützenbund**  
E. V.  
Die Trauerfeier findet Dienstag 2 Uhr in der Magdalenenkapelle der Moritzburg statt. Die Beisetzung im Anschluss auf dem Nordfriedhof.

Seit am 2. Januar 14, über erlöste Gott durch einen sanften Tod unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urmutter  
**Marie Bögersack**  
geb. Klette  
im 90. Lebensjahre.  
Dies zeigen schmerzgerührt an  
**Familie Reinhardt.**  
Halle a. S., den 2. Januar 1915.  
Die Beerdigung findet Dienstag den 5. Januar, 3 Uhr nachmittags von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. 418

Nach kurzem Krankenlager entzogen uns der Tod unsern liebsten und besten, unsere bestgeliebte innigstgeliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter  
**Frau Margarete Götz**  
im 88. Lebensjahre.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Fritz Zipp.**  
Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

**Danksagung.**  
Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden unserer Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, verw. Hauselbruder  
**Auguste Weyland**  
geb. Ziesler  
sagen wir unseren herzlichsten Dank. Dank gebührt vor allem ihrem Seelsorger, Herrn Pastor Baumbach für seine herzenswunden Worte und Segensworte. Dank sagen wir auch den Herren Kantoren Wille und Geise für ihre liebevolle Sorge und Arbeit, dem Schulrat und allen, die ihre Blüthen mit herrlichen Blumenkränzen schmückten.  
In tiefer Trauer  
**Woldemar Weyland u. Familie.**  
**Frau Robus u. Familie.**  
**Martha Weyland.**  
Bulentz, Kammendorf, den 4. Januar 1915. 421

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und vielen Kranzsenden beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen  
**Lina Grob**  
sagen wir allen innigen Dank. Insbesondere dem Herzverein und Wadewinnen der Firma Woll für die herrliche Kranzsende.  
Die trauernde Familie  
**Aug. Grob.**

Seit nachmittags verschied nach langem, schweren Leiden ruhig und Gott ergeben im 50. Lebensjahre meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwieger- und Großmutter  
**Frau Rentiere Pauline Freyer**  
geb. Rackwitz.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Hanns, Heidi, Rolf, Schmidt, 1. Jan. 1915.  
Die Beerdigung findet Dienstag den 5. d. Mts., nachmittags 2 Uhr in Witten statt.

**Kriegsbrot.**  
Täglich reiches K.-Brot.  
Kaufmann andere mobilisierbare Brote.  
Aug. Scope Nachf., Landwehrstr. 20. Tel. 1925.

**Inventur-Ausverkauf**  
in allen Lägern.  
Die Zeitverhältnisse haben den Verkauf von Modewaren besserer Art sehr beeinträchtigt, weshalb wir diese bei der Lageraufnahme zu **fabelhaft billigen Preisen** bewerten haben.  
Besonders grosse Vorräte: **Damen-Mäntel, Kostüme, Kleider, Blusen, Kleider-Röcke, Unterröcke, Pelz-Muffe u. Pelz-Kragen, Schürzen, Mädchen- u. Knaben-Kleidung.**  
**MEIST UNTER DEN HALBEN PREISEN.**  
Kein Umtausch.  
Keine Auswahl-Sendungen,  
Netto Barverkauf.  
**A. Huth & Co.**  
Halle a. d. Saale,  
Große Steinstraße 86-87.  
Marktplatz Nr. 21.  
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191501049/fragment/page=0008





